

# Luxemburg-Liebknecht-Ehrung 2011

## Demonstration und Gedenken

**„Wer sich nicht bewegt,  
spürt seine Fesseln nicht!“**

Rosa Luxemburg



Deutschland befindet sich im Krieg – Im Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht fordern wir: Truppen raus aus Afghanistan!

Ergebnis neoliberaler Politik ist Hartz IV, ist Rente mit 67 und sind über sieben Millionen Menschen in Deutschland, die in Armut leben müssen. Wir fordern: Weg mit Hartz IV, Nein zur Rente mit 67! Für eine radikale Umverteilung von oben nach unten!

Die großen Konzerne üben immer größeren Einfluss auf politische Entscheidungen aus und verhindern eine Politik des Umsteuerns. Wir fordern: Demokratie darf nicht am Werkstor aufhören – für die Vergesellschaftung der großen Konzerne und Banken! Für das Recht auf Generalstreik!

Die Atomkonzerne verdienen zusätzliche Milliarden durch die längeren Laufzeiten für Atomkraftwerke. Die zunehmenden Rüstungsexporte in fast alle Teile der Welt führen zu weiteren Kriegen und Konflikten. Wir fordern: Abschaltung aller Atomkraftwerke! Verbot jeder Rüstungsproduktion! Ächtung aller Atomwaffen!

Mit Rassismus und Islamfeindlichkeit versuchen die Herrschenden ihre Standortpolitik durchzusetzen. Wir sagen: Nein zu Rassismus und Nationalismus! Für eine interkulturelle Gesellschaft!

Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht sind für uns Vorbilder. Sie geben uns mit ihren theoretischen Schriften und praktischen Aktionen Ansporn zur Veränderung der Gesellschaft. Nein zu Militarismus und Krieg, Ja zu einer wirklichen Demokratie! Für kämpferische Gewerkschaften und den Massenstreik! Alle Forderungen nach einer radikalen Veränderung der Politik und der Gesellschaft sind heute genauso aktuell wie zu ihren Lebzeiten.

**Treffpunkt: Sonnabend,  
15. Januar 2011,  
um 12.00 Uhr**

Kurfürstendamm/  
Ecke Joachimstaler Straße  
(gegenüber Café Kranzler)

**Kundgebung auf dem  
Olof-Palme-Platz**

Es sprechen:

**Dr. Brigitte Jaschke,**  
Initiatorin der Gedenktafel  
am Olof-Palme-Platz

**Sevim Dagdelen, MdB**  
für die Partei DIE LINKE

**Ottokar Luban,**  
Internationale Rosa-Luxemburg-  
Gesellschaft

*Danach werden wir an den  
beiden Denkmälern im  
Tiergarten Blumen nieder-  
zulegen.*

**Friedenskoordination  
Berlin**

c/o Laura von Wimmersperg,  
Hauptstr.37, 10827 Berlin

[www.friko-berlin.de](http://www.friko-berlin.de)

# Luxemburg-Liebknecht-Ehrung 2011

## Demonstration und Gedenken

**„Wer sich nicht bewegt,  
spürt seine Fesseln nicht!“**

Rosa Luxemburg



Deutschland befindet sich im Krieg – Im Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht fordern wir: Truppen raus aus Afghanistan!

Ergebnis neoliberaler Politik ist Hartz IV, ist Rente mit 67 und sind über sieben Millionen Menschen in Deutschland, die in Armut leben müssen. Wir fordern: Weg mit Hartz IV, Nein zur Rente mit 67! Für eine radikale Umverteilung von oben nach unten!

Die großen Konzerne üben immer größeren Einfluss auf politische Entscheidungen aus und verhindern eine Politik des Umsteuerns. Wir fordern: Demokratie darf nicht am Werkstor aufhören – für die Vergesellschaftung der großen Konzerne und Banken! Für das Recht auf Generalstreik!

Die Atomkonzerne verdienen zusätzliche Milliarden durch die längeren Laufzeiten für Atomkraftwerke. Die zunehmenden Rüstungsexporte in fast alle Teile der Welt führen zu weiteren Kriegen und Konflikten. Wir fordern: Abschaltung aller Atomkraftwerke! Verbot jeder Rüstungsproduktion! Ächtung aller Atomwaffen!

Mit Rassismus und Islamfeindlichkeit versuchen die Herrschenden ihre Standortpolitik durchzusetzen. Wir sagen: Nein zu Rassismus und Nationalismus! Für eine interkulturelle Gesellschaft!

Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht sind für uns Vorbilder. Sie geben uns mit ihren theoretischen Schriften und praktischen Aktionen Ansporn zur Veränderung der Gesellschaft. Nein zu Militarismus und Krieg, Ja zu einer wirklichen Demokratie! Für kämpferische Gewerkschaften und den Massenstreik! Alle Forderungen nach einer radikalen Veränderung der Politik und der Gesellschaft sind heute genauso aktuell wie zu ihren Lebzeiten.

**Treffpunkt: Sonnabend,  
15. Januar 2011,  
um 12.00 Uhr**

Kurfürstendamm/  
Ecke Joachimstaler Straße  
(gegenüber Café Kranzler)

**Kundgebung auf dem  
Olof-Palme-Platz**

Es sprechen:

**Dr. Brigitte Jaschke,**  
Initiatorin der Gedenktafel  
am Olof-Palme-Platz

**Sevim Dagdelen, MdB**  
für die Partei DIE LINKE

**Ottokar Luban,**  
Internationale Rosa-Luxemburg-  
Gesellschaft

*Danach werden wir an den  
beiden Denkmälern im  
Tiergarten Blumen nieder-  
zulegen.*

**Friedenskoordination  
Berlin**

c/o Laura von Wimmersperg,  
Hauptstr.37, 10827 Berlin

[www.friko-berlin.de](http://www.friko-berlin.de)